

# GodSound 07 Edition im O-Ton

## Presse & Statements

### GodSound-Pressesstimmen

„Geistliche Musik scheint wieder in Mode zu kommen, auch bei jüngeren Menschen. Jedenfalls beweist der GodSound-Wettbewerb, gibt es auch in der katholischen Kirche Kräfte, die sich eine Anpassung des Angebots an Lebensgewohnheiten des 21. Jahrhunderts nicht nur vorstellen können, sondern aktiv betreiben. Überraschend an der nun vorliegenden GodSound-CD ist vor allem die stilistische Vielfalt.“ (NEUE Vlb. Tageszeitung, 3. Juni 07)

„GodSound – Erfolgreiches Charity-Projekt der Jungschar! Der gemeinsam von der Hilfsorganisation „Stunde des Herzens“ und der kath. Jugend und Jungschar ins Leben gerufene Wettbewerb „GodSound“ wurde zu einem gewaltigen und unvergesslichen Ereignis.“ (Walgaublatt, 10. Juni 07)

„Glaube: modern und lebendig - GodSound“ (VN-Heimat Dornbirn, 31. Mai 07)

„geballte Ladung an Glaube, Lebensfreude und Musikbegeisterung“ (Vlb. Kirchenblatt, 11. März 07)

„Erlaubt ist alles, was das Herz bewegt, von fromm bis kritisch hinterfragend.“ (J.FK Jugendzeitung, Nov. 2006 GodSound 07 Edition)

„Musikwettbewerb der besonderen Art“ (ORF-Vorarlberg, Prospekt Kultur Frühjahr/Sommer 07)

„Enormes Interesse am Songwettbewerb der Katholischen Jugend und Jungschar“ (Das kleine Blatt, 23. Febr. 07)

„Das Projekt „GodSound“ verbindet Jugend, Kreativität, Glauben und Sinnfragen.“ (VN-Heimat, 19. Okt. 2006)

„Hier im Publikumstudio gibt es heute Abend einen sehr interessanten Wettbewerb. 46 Gruppen haben sich für das Projekt GodSound gemeldet,

12 davon sind heute Abend ins Finale gekommen!“ (ORF, V-Heute, 1. Juni 07)

„GodSound ist kein Wettbewerb im klassischen Sinn, da es weder um Konkurrenz geht, noch darum, einen Sieger, eine Siegerin zu ermitteln. Jeder gewinnt!“ (Wann&Wo, 29. Okt. 2006)

„Eine sehr erfreuliche Spätfolge: Die Katholische Jugend und Jungschar haben 3.500,- Euro gesammelt. Das Geld wurde heute früh an Frau Marietta Müller übergeben. Sie kann damit für ihre siebenjährige Tochter Julia eine Delphintherapie finanzieren.“ (ORF, V-Heute, 24. Okt. 07)

„Die Beschäftigung mit dem Sinn des Lebens steht im Vordergrund. Das Gute bei der ganzen Sache ist: Wer mitmacht hat schon gewonnen.“ (Vlb. Kirchenblatt, 28. Okt. 2006)

„Die musikalischen Stilrichtungen waren sehr vielfältig. Von der Reggae-Nummer bis hin zum deutschen Rap, aber auch Rocksongs sind auf der CD vertreten. Eines haben sie gemeinsam: sie laden junge Menschen in den Liedtexten ein, sich mit Gott auseinander zu setzen.“ (Donbirner Gemeindeblatt, 1. Juni 07)

„GodSound CD bietet eine gute Möglichkeit, Jugendliche in ihrer Lebenswelt anzutreffen.“ (dornbirn.at, 06. Juni 07)

„Die Songs waren berührend, voller Hoffnung manche stimmten nachdenklich.“ ([herz.or.at](http://herz.or.at), 1. Juni 07)

„Julias Delphintherapie „erspielt“. Erfreulicher Abschluss des Songwettbewerbs GodSound“ (Vlb. Kirchenblatt, 04. Nov. 07)

„Entstanden ist eine CD, die die ganze Bandbreite an Musik bietet – von Rock, Gospel bis Deutsch-Rap. Für die einen ein Sprungbrett für eine mögliche Musikkarriere, für die

# >GodSound



anderen eine gute Sache. Der Erlös der CD kommt einem Charityprojekt zugute.“ (VN-Heimat Bludenz, 14. Juni 07)

„Der Songwettbewerb GodSound der Katholischen Jugend und Jungschar ist sehr beliebt: GodSound übertrifft alle Erwartungen.“ (Vlb. Kirchenblatt, 4. Febr. 07)

„GodSound – faszinierende Botschaft und bereichernd für die Kirche! Power-Musik für Gott“ (Vlb. Kirchenblatt, 27. Mai 07)

„Ein Wettbewerb, der sich zum erfolgreichsten Jugendmusikprojekt der Katholischen Jugend und Jungschar der vergangenen Jahre entwickelt hat.“ (VN-Heimat Bludenz, 3. April 2008)

„Der Reinerlös aus dem Verkauf der Benefiz CD betrug über 3.500 Euro und kam einem Mädchen aus Raggal zugute.“ (Wann&Wo, 28. Okt. 07)

„Für Judith Sparr (eine der Gewinnerinnen) war der Wettbewerb ein kleines Sprungbrett und vor allem Bestätigung, ihre Gesangskarriere voranzutreiben.“ (ECHO, Juni 07)

### GodSound-Statements

„Man täuscht sich ja im Prinzip nicht gern, in diesem Fall hab ich mich gerne getäuscht. Wettbewerb mit Songs mit Inhalt, über Gott und die Welt. Ich hatte gesagt „ich glaube nicht, dass das funktioniert“. Ich hab mich massiv getäuscht – es hat funktioniert. Von meiner Seite aus: großes, großes, großes Kompliment für die ganze Durchführung, wie das ganze abgelaufen ist. Es war hochprofessionell mit euch zusammen zu arbeiten.“ (Matthias Neustädter, ORF - Programmchef von Radio Vorarlberg)

„Man muss schon dazu sagen, wenn so ein Projekt ganz, ganz klein anfängt und dann wächst und am Schluss dann so eine CD auf einem Kissen hineingetragen wird, das ist schon ein erhebender Moment!“ (George Nussbaumer, Soulmusiker)

„Die jungen Musiker/innen, die auf der CD vertreten sind, haben durch Gott eine besondere Gabe verliehen bekommen: Sie können durch ihre Musik die Herzen anderer Menschen berühren.“ (Benno Elbs, Generalvikar)

„Ich habe nicht geglaubt, dass Julia bei der GodSound-Präsentation dabei sein kann. Aber ihr hat die Musik sehr gut gefallen. Das ist nicht bei jeder Musik so, die wir ihr vorspielen. Sie scheint zu merken, dass die Musik für sie ist.“ (Marietta Müller, Mutter des Spendenkindes Julia)

„Ich finde euer Engagement für Gott und für die Förderung junger christlicher Musiker einfach vorbildhaft. Es ist ein absoluter Segen das ihr euch dermaßen einsetzt, Zeit investiert und mit einer genialen Vision das Ländle bereichert.“ (Bernhard Dreier von Brandstrifter, Gewinner von GodSound 07 Edition)

„GodSound – ich würde es sogar „good Sound“ nennen! Eindeutig ein Erfolg!“ (Gunttram Pfluger, ORF, „Im ländle groovts“ am 8. Juli 07)

„Da sind viele Lieder drauf, wo die Seele zu tanzen beginnt, wo es heller wird im Herzen, und es ist für die Julia. Insofern möchte ich wünschen, dass die CD in die Herzen der Menschen kommt.“ (Benno Elbs, Generalvikar der Diözese Feldkirch)



**Bild: Julia bei der Delphintherapie**

„Julia ist nach der Delphintherapie viel aufmerksamer geworden, sie kann sich besser und über längere Strecken konzentrieren. Das haben die Lehrer in der Schule auch bestätigt. Auch emotional ist sie stabiler geworden.“ (Marietta Müller, Mutter des Spendenkindes Julia)

„Extrem gut organisiert, absolut professionell gestaltet und

die Infos zu den Bands waren absolut Spitze. Es hat uns enorm viel Spaß gemacht und war eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich hoffe auf eine Neuauflage von GodSound und werde mich mit meiner neuen Band sicher auch bewerben, weil es mir ebenfalls sehr am Herzen liegt, die Menschen hier mit guter, zeitgerechter Musik das Evangelium von unserem genialen, kreativen lebendigen Gott zu vermitteln.“ (Bernhard Dreier von Brandstrifter, Gewinner)

„Ich möchte mich im Namen von Julia, meiner Frau, unserer Kinder und mir bei allen recht herzlich bedanken, die bei dem Projekt mitgemacht haben, die in diesem Projekt gearbeitet haben. Es ist für uns ein unfassbares Glück!“ (Mario Müller, Vater vom Spendenkind Julia)

„Eine stolze Bilanz, ein wirklich großartiger Wettbewerb! Ein gelungener Abend! Ich bin wirklich dankbar, dass ich heute Abend da gewesen bin und ihn moderieren durfte!“ (Uli van Delft, ORF-Moderatorin)

„Ich finde es ganz wichtig, dass die Kirche moderner wird“ (Nik P., Musiker & Star)

„Vielen Dank an die Veranstalter! Super Produktion der CD. Sehr professionell gemacht, da können die anderen Wettbewerbe im Ländle, bei denen wir schon mit dabei waren, wirklich nicht mithalten.“ (Alex Goltnar von Motovoon)

„Was ich heute schon gehört habe an Kreativität, Einzelleistungen sowohl von der Organisation von der Gesamtkonzeption und auch von den Bands, bin ich guter Dinge. Ich find' super, wenn die Kirche ein bisschen moderner wird.“ (Andreas Fartek, UNIQA)

„Was kommt heraus, wenn die Katholische Jugend und Jung-schar Vorarlberg dazu einlädt, Songs über Gott und den Lebenssinn zu komponieren? Ein toller Sampler mit den 12 besten Beiträgen – mit einer

Stilvielfalt, wie sie nicht alle Tage vorkommt: Vom coolen Deutschrapp über archaischen Gitarrenrock, Raggae-Rhythmen, Country-Anklängen bis zu gefälligem Mainstream-Pop ist alles zu finden. Die KomponistInnen, TexterInnen und InterpretInnen geben damit ein beeindruckendes Zeugnis von der Lebendigkeit ihres Glaubens und treten den Beweis an, dass christliche Inhalte durchaus zeitgemäß, sehr vielseitig und damit spannend musikalisch „verpackt“ werden können.“ (Peter Mayerhofer, ehem. Leiter der Diözesanjugendstelle)

„Die Veranstaltung war heute ideal, passend für das ganze Projekt. Es war sensationell. Kompliment an alle, die dazu beigetragen haben!“ (Matthias Neustädter, ORF - Programmchef von Radio Vorarlberg)

„Eine tolle Idee!“ (P. Andreas Schätzle, Programmchef Radio Maria)

„Ich habe davon gelesen und mich gleich beworben. Für mich eine wunderbare Möglichkeit, meine Musik einem Publikum zu präsentieren, denn als Singer und Songwriter im Ländle ist es natürlich nicht so einfach, Fuß zu fassen.“ (Judith Sparr, Finalistin)

„Die Katholische Jugend macht in meinen Augen sehr gute Arbeit und ich sehe darin eine gute Chance. Es wäre schön, wenn dieses Projekt von Vorarlberg ausgehend sich in ganz Österreich oder sogar Europa entwickelt.“ (Joe Fritsche, Stunde des Herzens)

„Ein wundervoller Abend voller Musik! Es zeigt, dass da schon eine Szene ist! So viele Teilnehmer und eine große Unterschiedlichkeit! Danke!“ (Clemens Weiss, Chörlereferat)

„Musik-Talente zu finden, die Gott zum Thema machen und dies auf moderne Art und Weise – das ist GodSound. Bands und SolokünstlerInnen die in ihrer Sprache und mit ihrer Musik darüber singen, was sie auf der Suche nach dem Sinn des Lebens bewegt – das ist GodSound. Ein Wettbewerb, wo man nur ge-

winnen kann: Künstlerischer und technischer Support, Gratis-Studiozeiten, Geschenke für alle 46 TeilnehmerInnen – das ist GodSound. Community-Bildung der Bands, die christliche Botschaft in Vorarlberg vermitteln wollen – das ist GodSound.“ (Bohuslav Bereta, Projektleiter von GodSound 07 Edition im Vorwort des CD-Booklets)

„Es war super gut. Es sollte noch einmal so was geben. Es war echt klasse. Dass die Jugend mal mehr über Gott nachdenkt und dass sie was zusammen machen.“ (Sabine Keck, Teilnehmerin)

„Ich muss sagen, GodSound hätte man nicht besser organisieren und durchführen können. Habe nur Positives von dem Abend in Erinnerung. Ich werde das Ganze dieses Jahr sicher wieder verfolgen, wenn es in die zweite Runde geht.“ (Martin Hämmerle von Gate to infinity, Gewinner)

„Mir fällt spontan nur positives ein zu GodSound: das gut gestaltete CD-Booklet, die Präsentation beim ORF sowie die Projekt-Idee selbst.“ (Manuel Zelzer von Stromboli, Gewinner)

„Absolut super, dass es GodSound wieder geben wird und ihr euch so intensiv dafür einsetzt, die Musikwelt im Ländle braucht dringend solche Impulse! Großes Lob für eure gesamte organisatorische Durchführung, für mich als Teilnehmerin gab's da überhaupt nichts auszusetzen!“ (Judith Sparr, Gewinnerin)

„GodSound war eine sehr gute Aktion! Ein tolles Projekt. Sehr positiv, dass es eigentlich nur „Gewinner“ gab. So durften wir von MOSAIK neue Erfahrungen bei der Studioaufnahme sammeln - das war komplettes Neuland für mich/uns und sehr interessant, dies einmal miterlebt zu haben.“ (Klaus Willi von MOSAIK, Teilnehmer)

„Ich fand es sehr gut, dass man die Möglichkeit zu kostenlosen Studioaufnahmen hatte, auch wenn dies nur einen Teil der Bewerber betraf.“ (Veronika Alton, Teilnehmerin)